

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 222

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 21. September
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 21 septembre
1944

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 222

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: nn an 22 fr. 30; nn semestre 12 fr. 30; nn trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; nn mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix de numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 222

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 69512—69577.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des KEA über die Landesversorgung mit Raubfutter und Streumitteln.
Ordonnance n° 5 de l'OGA sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en
litières. Ordinanza N. 5 dell'UGV concernente l'approvvigionamento del paese con
foraggi secchi e con strame.

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA über die Bewirtschaftung
von Paraffin und Vaseline für die Monate Oktober, November und Dezember 1944.
Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur
l'emploi de la paraffine et de la vaseline pour les mois d'octobre, novembre et
décembre 1944. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL
sull'uso della paraffina e della vaselina per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1944

Margeverfügung Nr. 8 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD für den Detailhandel mit
Strickwaren. Prescriptions spéciales n° 8 A/44 de l'Office du contrôle des prix du
DEP concernant le commerce de détail des fils à tricoter. Prescrizione N. 8 A/44
dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i margini del commercio
al minuto dei filati per lavori a maglia.

Verfügung Nr. 496 der Preiskontrollstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise
für rationierte Nahrungsmittel im Oktober 1944. Prescriptions n° 496 de l'Office du
contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en
octobre 1944.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens mit Coupons Nrn. 10 bis 20
vom 11. Februar 1943 bis 11. Februar 1948 zu der 3%-Inhaberohligation
Nr. 253285, Fr. 1000, der Hypothekarkasse des Kantons Bern, wird hier-
mit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein ge-
richtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 341²)

Bern, den 13. September 1944.

Der Gerichtspräsident III:
R. Kuhn.

Gemäss Artikel 13 VVG, und 981 ff. OR. wird der unbekannte Inhaber
der Lebensversicherungspolice Nr. 439516 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft
zugunsten von Ernst Koch, Uhrmacher, Frauenfeld, aufgefordert,
dieselbe innert der Frist von einem halben Jahre dem Unterzeichneten
vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 12. September 1944.

(W 339²)

Der Präsident des Bezirksgerichtes Frauenfeld:
J. Wüest.

Der Schuldbrief vom 7. April 1930 per Fr. 2200 auf Gottlieb Urech-
Urech, Johanns, in Niederhallwil, als Schuldner und das Ortsbürgergut
Niederhallwil als Gläubigerin lautend, mit Pfandrecht auf Grundbuch
Niederhallwil Nr. 437 im ersten und Nrn. 697/99 und 701/07 im dritten Range,
wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiemit aufgefordert,
denselben bis 16. September 1945 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen,
ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 340²)

Lenzburg, den 14. September 1944.

Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen
Standes Zürich vom 31. Dezember 1943 wurde der Aufruf der folgenden
vermissten Schuldbriefe bewilligt:

1. Inhaberschuldbrief für Fr. 2000, datiert den 10. Juli 1920; Schuldner:
Heinrich Rusterholz, geb. 1874, Schriftsetzer, Tobel, Feldmeilen (Grund-
protokoll Feldmeilen Band 18, Seite 136);

2. Inhaberschuldbrief für Fr. 25 000, datiert den 4. Oktober 1923;
ursprünglicher Schuldner: Joh. Jak. Frei, Affoltern am Albis; jetziger
Schuldner: Alfred Haggenmacher, geb. 1899, Landwirt, Allmend, Meilen
(Grundprotokoll Kirchmeilen Band 28, Seite 445);

3. Namensschuldbrief für Fr. 13 000 (ursprünglich für Fr. 15 000), datiert
den 17. April 1905; ursprüngliche Schuldnerin: Frau Emilie von Tobel-
Pfister, Meilen; jetzige Schuldner: Erben der Frau Louise Marthaler-
Schulthess, wohnhaft gewesen in Meilen; letzte Gläubigerin: Zürcher Kan-
tonalbank Zürich (Grundprotokoll Kirchmeilen Band 23, Seite 144);

4. Inhaberschuldbrief für Fr. 11 000, datiert den 4. Oktober 1918;
ursprüngliche Schuldnerin: Frau Louise Marthaler Schulthess, wohnhaft
gewesen in Meilen; jetzt auf deren Erben (Grundprotokoll Kirchmeilen
Band 27, Seite 135);

Jedermann, der über das Schicksal dieser Schuldbriefe Auskunft geben
kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der
Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst die Schuldbriefe als kraft-
los erklärt würden. (W 33¹)

Meilen, den 18. Januar 1944.

Namens des Bezirksgerichtes Meilen,
der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 180, 183 und 186 vom
5., 9. und 12. August 1943 und im Aargauischen Amtsblatt Nrn. 32, 33 und 34
vom 7., 14. und 21. August 1943 als vermisst aufgeführte Lebensversiche-
rungspolice Nr. VE 257335, vom 27. Juni 1922, Fr. 4000, zu Lasten der
Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich und auf
Hieronymus Brunner, 1898, Baumeister, Würenlos, als Versicherten, lautend,
wird binnen der anheraumten Frist von niemandem vorgelegt und wird
daher gemäss Artikel 870 ZGB. als nichtig und kraftlos erklärt. (W 344)

Baden, den 19. September 1944.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. September 1944. Konditorei, Restaurant.
Stefan Kränzlin, in Winterthur (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1939,
Seite 1654), Konditorei, Restaurant. Die Firma ist infolge Uebergangs des
Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Stephan
Kränzlin & Co.», in Winterthur 1, erloschen.

18. September 1944. Konditorei, Restaurant.
Stephan Kränzlin & Co., in Winterthur 1. Stephan Kränzlin, als unbe-
schränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Emma Kränzlin, geb.
Reichle, als Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, beide
von Neuheim (Zug), in Winterthur 1, sind unter dieser Firma eine Kom-
manditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang
nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Stephan
Kränzlin», in Winterthur, übernimmt. Die Kommanditsumme ist durch Bar-
einzahlung liberiert und wurde aus Sondergut geleistet. Konditorei und
Restaurantsbetrieb. Untertor 37, «Zum schwarzen Adler».

18. September 1944.
Milchgenossenschaft Neubrunn, in Turbenthal (SHAB. Nr. 53 vom
5. März 1935, Seite 569). Mit Beschluss vom 2. Mai 1944 hat die General-
versammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes an-
gepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist: 1. die best-
mögliche Verwertung der in Neubrunn produzierten Kuhmilch; 2. die För-
derung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und
Kursen; 3. die rationelle Versorgung von Konsumenten mit Milch und Milch-
produkten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mit-
glieder solidarisch. Neben der persönlichen Haftbarkeit besteht unbe-
schränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Die Verwaltung besteht
aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunter-
schrift mit dem Kassier oder dem Aktuar. Adolf Stahel und Friedrich
Tschudi sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind
erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: Ulrich Sprecher,
von Chur, als Kassier, und Rudolf Stahel, von Turbenthal, als Aktuar, beide
in Neubrunn, Gemeinde Turbenthal. Präsident Christian Feuz oder Vize-
präsident Wilhelm Graf führen Kollektivunterschrift mit Ulrich Sprecher,
Kassier, oder Rudolf Stahel, Aktuar.

18. September 1944. Immobilien.
Leutenacker G. m. b. H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1944,
Seite 1666), An- und Verkauf und Neubau von Liegenschaften. Laut nota-
riellen Verurkundungen vom 6. November 1943 und 17. Januar 1944 ist der
Gesellschaftsanteil von Ernst Heilingen im Betrage von Fr. 1000 an den
Gesellschafter Norbert Mayer übergegangen. Die Stammeinlage von Norbert
Mayer hat sich dadurch von Fr. 9000 auf Fr. 10 000 erhöht. Ernst Heilingen
ist nicht mehr Gesellschafter. Die Gesellschafterversammlung vom 17. Januar
1944 hat die Statuten entsprechend revidiert.

18. September 1944.

Stiftung für Angestelltenfürsorge der Firma Kaspar Winkler & Co., Zürich-Altstetten, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1941, Seite 2433). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 16. Mai 1944 und mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 7. Juli 1944 ist die Stiftungsurkunde revidiert worden. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Änderung: Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern.

18. September 1944.

Fürsorgefonds des Konsumvereins Wald und Umgebung, in Wald, Stiftung (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1302). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 22. Juni 1944 mit Zustimmung des Bezirksrates Hinwil vom 26. Juli 1944 revidiert. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zugunsten der Angestellten und Arbeiter des Konsumvereins Wald und Umgebung, in Wald, und deren Angehörige durch Ausrichtung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod oder unverschuldeter Notlage.

18. September 1944.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1938, Seite 1161). Alfred Strebel ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Henri Golay, bisher Aktuar, ist nun Vizepräsident; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde in den Vorstand gewählt Johann Bisang, von Gettnau (Luzern), in Zürich, als Aktuar mit Kollektivunterschrift. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar oder dem Kassier.

18. September 1944. Sende- und Empfangsgeräte für drahtlose Nachrichtenübermittlung usw.

Telefunken Zürich A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1943, Seite 1422). Herstellung und Vertrieb von Sende- und Empfangsgeräten für drahtlose Nachrichtenübermittlung usw. Walo N. Gerber und Dr. phil. phys. Karl Rottgardt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Dr. ing. Arnold Hänni ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und zugleich geschäftsführender Direktor. Er führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Heller, von Erlenbach (Zürich), in Zürich. Der Prokurist zeichnet mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten.

18. September 1944. Erzeugnisse der Mannesmannröhren-Werke usw.

Mannesmann A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 425). Handel mit allen Erzeugnissen der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf usw. Die Firma verzehrt als neues Geschäftslokal: Talstrasse 83, in Zürich 1.

18. September 1944. Tapeziererartikel usw.

Heinrich Guggenheim-Bloch, in Zürich (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1932, Seite 36). Die Firma verzehrt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel mit Tapeziererartikeln, Teppichen, Bett- und Türvorlagen.

18. September 1944. Chemisch-technische Produkte.

Frau Giezendanner, in Zürich (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1940, Seite 2241). Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. September 1944. Innenarchitektur.

Philippe R. Trachsel, in Zürich (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1940, Seite 821). Innenarchitektur. Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

18. September 1944. Damen- und Herrenkonfektion.

Frau I. Hess-Risler, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Ida Hess, geb. Risler, von Wald (Zürich), in Zürich 10. Verkauf von Damen- und Herrenkonfektion. Röschbachstrasse 77.

18. September 1944. Radioapparate und Bestandteile.

A. & F. Jenzer, in Zürich 4. Alfred Jenzer und Friedrich Jenzer, beide von Thunstein (Bern), in Zürich 2, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1944 ihren Anfang nahm. Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen. Langstrasse 135.

18. September 1944. Devotionalien.

Jakob Dietiker, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Dietiker-Grob, von Thalheim (Aargau), in Zürich 4. Handel mit Devotionalien. Feldstrasse 122.

18. September 1944. Wein.

Charles Mader-Keller, in Dietikon (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1944, Seite 203). Weinhandlung. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. August 1944 der Konkurs eröffnet worden.

18. September 1944.

Sotag Automobil-Handels-A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 962). Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Juni 1944 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

18. September 1944. Gummwaren.

B. J. Villiger, in Bern. Inhaber der Firma ist Burkard Johann Villiger, von Beinwil (Aargau), in Bern-Bümpliz, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Anna, geborene Hutzli. Handel mit Gummwaren für den Haushalt. Murtenstrasse 222.

18. September 1944. Waschmittel, kosmetische Artikel usw.

A. Rothenbühler, in Köniz. Inhaber der Einzelfirma ist Arthur Rothenbühler, alliiert Gasser, von Trachselwald, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Handel mit Waschmitteln, kosmetischen Artikeln und Bürstenwaren. Talbrünnliweg 8.

18. September 1944. Verwaltungen usw.

Rud. Sommer-Rupp, in Bern. Inhaber der Einzelfirma ist Rudolf Sommer, alliiert Rupp, von Sumiswald, in Bern. Verwaltungen, Liegenschaftsvermittlungen und Buchhaltungsbureau. Holligenstrasse 3.

19. September 1944. Elektrische Apparate usw.

Alfred Liechti, in Bern. Fabrikation von und Handel mit elektrischen und elektromedizinischen Apparaten (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 654). Diese Einzelfirma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Geschäftsabtrötung erloschen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebernahmebilanz und rückwirkend per 31. Dezember 1943 über an die nachstehend eingetragene Firma «Fred Liechti Aktiengesellschaft», in Bern.

19. September 1944. Elektrische Apparate usw.

Fred Liechti Aktiengesellschaft, in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 28. Juli 1944 und des öffentlich beurkundeten Errichtungsaktes vom 8. August 1944 eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation von und Handel mit elektrischen und elektro-medizinischen Apparaten und ähnlichen Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte

tätigen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern oder zu erleichtern. Das voll liberierte Grundkapital von Fr. 60 000 ist eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 500; 68 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 34 000 sind voll durch Sacheinlagen und 52 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 26 000 sind voll in bar liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven, mit allen rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen, der bisherigen Einzelfirma «Alfred Liechti», Fabrikation von und Handel mit elektrischen und elektromedizinischen Apparaten, Siekingenstrasse 3 in Bern, mit Rückwirkung auf und gemäss Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1943, nebst sämtlichen auf diesen Zeitpunkt bestehenden geschäftlichen Verbindungen. Die übernommenen Aktiven, bestehend aus Kassa, Postscheck, Warenlager, Debitoren, Mobilien, Maschinen und Werkzeugen, betragen Fr. 73 282.37; die Passiven, bestehend aus Kreditoren inklusive Bank- und Darlehensschulden, betragen Fr. 39 244.75. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 34 037.62. Hiefür erhält der Sacheinleger Alfred Liechti 68 voll liberierte Gesellschaftsaktien zu Fr. 500 = Fr. 34 000, währenddem der Rest von Fr. 37.62 ihm im Kontokorrent der Aktiengesellschaft, Valuta 31. Dezember 1943, gutgeschrieben werden. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Alfred Liechti, von Lauperswil, in Bern, als Präsident; Dr. jur. Karl H. Hintermeister, von Winterthur und Zollikon, in Zollikon, als Sekretär; August Werner Widmer, von Altnau (Thurgau), in Zürich 2, und Oskar Lindecker, von Bibern (Schaffhausen), in Baden (Aargau). Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Elisabeth Maria Liechti, geborene Zürcher, Ehefrau des Alfred, von Lauperswil, in Bern. Geschäftsdomizil: Siekingenstrasse 3, in gemieteten Räumlichkeiten.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. September 1944.

Personalfürsorge der Genossenschaft Autoverkehr Signau—Eggiwil—Röthenbach, Stiftung, in Eggiwil (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1943, Seite 1194). Die Stiftungsurkunde wurde am 23. November 1943 geändert; die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das ständige und hauptamtlich angestellte Personal der Genossenschaft durch Ausrichtung von Unterstützungen an den Arbeitnehmer im Falle von Alter und Invalidität des Arbeitnehmers selbst oder dessen nächsten Verwandten (Ehegatte und Kinder unter 18 Jahren) und die Unterstützung der hinterlassenen Ehegatten und der Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift. Der Gemeinderat von Eggiwil hat mit Schreiben vom 9. August 1944 die Genehmigung der Abänderung mitgeteilt.

18. September 1944.

Emmentaler Blatt A.-G., in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1932, Seite 2310). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: der Vizepräsident Friedrich Siegenthaler und Gottfried Roethlisberger, deren Unterschriften erloschen sind. Johann Jakob Schär ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Als Präsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Lauterburg gewählt. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: als Vizepräsident Otto Leisi, des Jakob, von Attiswil, in Langnau i. E., und als Mitglied Hans Siegenthaler, des Friedrich, von und in Trub. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Hans Adolf Heiniger hat als Direktor Einzelunterschrift.

Schwyz — Schwyz — Svitto

18. September 1944.

Anton Büeler's Erben, Magazine und Gasthaus zum «Löwen», in Goldau (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2219). Der Gesellschafter Josef Büeler vertritt die Gesellschaft von nun an mit Einzelunterschrift.

18. September 1944. Käserei, Schweinehaltung.

Anton Zimmermann, in Küssnacht am Rigi. Inhaber dieser Firma ist Anton Zimmermann, von Buochs (Nidwalden), in Küssnacht am Rigi. Käserei und Schweinehaltung.

18. September 1944. Bäckerei, Hotel.

K. Meyenberg, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 118). Die Firma hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb des Hotels Klostergarten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

16. septembre 1944. Epicerie, mercerie, etc.

Clerc Bernardin, à Sâles. Le chef de la raison est Bernardin Clerc, fils de Vincent, de et à Sâles (Gruyère). Epicerie, mercerie, quincaillerie, débit de vins; au village.

Bureau de Châtel-St-Denis

16. septembre 1944.

Société de laiterie de Semsales, société coopérative à Semsales (FOSC. du 15 mars 1939, n° 62, page 545). La société a, dans son assemblée générale du 7 août 1944 et dans sa séance du comité du même jour, modifié son comité. Félicien Balmat, feu Pierre, de et à Semsales, est nommé président en lieu et place de Louis Richoz dont la signature est radiée. Marcel Perrin, fils de Léon, de et à Semsales, est nommé secrétaire/caissier, en lieu et place de Joseph Grivet dont la signature est radiée. La société est représentée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

15. septembre 1944. Rasoirs électriques.

Bernard Vonderweid, à Fribourg. Le chef de la maison est Bernard Vonderweid, fils de Léon, de et à Fribourg. Vente de rasoirs électriques. Rue du Simplon 4.

18. septembre 1944.

Baugenossenschaft Jura Freiburg (Coopérative de construction Jura, Fribourg) à Fribourg (FOSC. du 19 août 1944, n° 194, page 1867). Dans son assemblée générale du 26 août 1944, la société a révisé ses statuts sur un point non soumis à publication.

16 septembre 1944. Imprimerie, encadrements, etc.
R. Pierret et H. Menthä, à Fribourg, imprimerie, reliure et encadrements, société en nom collectif (FOSC. du 11 juillet 1939, n° 159, page 1450). La société est dissoute depuis le 9 septembre 1944; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «R. Pierret», à Fribourg.

16 septembre 1944. Imprimerie, reliure, encadrements.
R. Pierret, à Fribourg. Le chef de la maison est René Pierret, fils de Jules, de Marly-le-Grand, à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «R. Pierret et H. Menthä», à Fribourg, radiée. Imprimerie, reliure et encadrements. Rue de Lausanne 60.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

16. September 1944. Manufakturwaren.
E. Stucki, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Emil Stucki, von Urnen (Glarus), in St. Gallen. Handel in Manufakturwaren. Bedastrasse 6.

16. September 1944.
M. & F. Guggenheim, Manufakturwaren, in Wattwil (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1930, Seite 195). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebnahme der Aktiven und Passiven durch die Firma: «M. Guggenheim», in Wattwil, erloschen.

16. September 1944. Manufakturwaren.
M. Guggenheim, in Wattwil. Inhaberin dieser Firma ist Marta Guggenheim, von Lengnau (Aargau), in Wattwil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma: «M & F. Guggenheim, Manufakturwaren», in Wattwil. Handel in Manufakturwaren. Wilerstrasse 2009.

18. September 1944.
Bier, Strick- & Wirkwarenfabrik St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1936, Seite 2159). Der Firmainhaber wohnt in New York, City. Durch Verfügung des Waisenamtes der Stadt St. Gallen ist ihm gemäss Artikel 392, Ziffer 1, ZGB. als Beistand ernannt worden: Dr. Samuel Teitler, von Eggersriet, in St. Gallen. Als solcher vertritt er die Firma mit Einzelunterschrift.

18. September 1944. Garage, mechanische Werkstätte usw.
Werner Schenk, in St. Peterzell, Garage, Taximeter, mechanische Werkstätte und Schmiede, landwirtschaftliche Maschinen (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1038). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Garage, Taximeter und mechanische Werkstätte.

18. September 1944. Sägen usw.
Rutz & Gossweiler, in St. Gallen. Christian Rutz, von Hemberg (St. Gallen), und Hans Gossweiler, von Regensdorf (Zürich), beide in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. September 1944 ihren Anfang nahm. Handel mit und Fabrikation und Reparaturen von Sägen aller Art, Holzbearbeitungswerkzeuge und Maschinen. Hintere Poststrasse 20.

19. September 1944. Näherei.
M. Pacher, in Widnau. Inhaberin dieser Firma ist Miriam Pacher, von Polen, in Baden. Näherei. Rheinstrasse.

19. September 1944.
Müller Fritz, Autotransporte, Taximeter, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Fritz Müller, von Seen (Zürich), in Rorschach. Autotransporte, Taximeter. Reitbahnstrasse 31 b.

19. September 1944. Milch.
Jakob Hug, in Maugwil, Gemeinde Bronschhofen, Milchgeschäft (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1941, Seite 1819). Diese Firma ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

19. September 1944. Milch.
Jakob Hug, in Maugwil, Gemeinde Bronschhofen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Hug jun., von Bronschhofen, in Maugwil, Gemeinde Bronschhofen. Milchgeschäft. Maugwil.

19. September 1944. Buchdruckerei, Zeitungsverlag.
R. Marthaler & Co., in Heerbrugg, Gemeinde Au, Kommanditgesellschaft, Buchdruckerei und Zeitungsverlag (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 207). Aus dieser Gesellschaft ist Witwe Anna Marthaler-Bühler, Kommanditärin, ausgeschieden; ihre Kommandite ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

18. September 1944. Gasthof, Spezerihandlung.
Frau J. Rosenberg, in Frick. Inhaberin dieser Firma ist Ida Rosenberg-Dahinden, von Beinwil bei Muri, in Frick. Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Gasthof zum Engel und Spezerihandlung.

18. September 1944.
Willy Moesch, Rest. u. Coiffeur, in Frick. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Edmund Moesch, von und in Frick. Restaurant und Coiffeurgeschäft. Hauptstrasse 157.

18. September 1944. Woll- und Baumwollstoffe.
Moses Bollag, in Baden, Vertretungen von Musterkollektionen von Woll- und Baumwollstoffen (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1931, Seite 2701). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Montreux-Les Planches (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 909) von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Aargau gelöscht.

18. September 1944.
Konsumverein Buchs bei Aarau, in Buchs bei Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1944, Seite 1724). In den Generalversammlungen vom 12. Juni 1942 und 21. Juni 1944 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Die Firma wird geschrieben: **Konsumverein Buchs b/Aarau**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Warenvermittlung und Eigenproduktion. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Publikationsorgan ist das «Genossenschaftliche Volksblatt», soweit nicht das Gesetz Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Anteilscheine im Nennwerte von Fr. 20 sind aufgehoben worden. Durch notarielle Urkunde vom 8. September 1944 wurde festgestellt, dass die Vorschriften über die Kapitalherabsetzung beobachtet worden sind.

18. September 1944.
Hans Baer Gipsergeschäft Küngoldingen, in Oftringen. Inhaber dieser Firma ist Hans Baer, von Vordemwald, in Oftringen/Küngoldingen. Gipsergeschäft. Küngoldingen Nr. 864.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

9 settembre 1944. Fondi, ecc.
Epok A. G. Bellach, in Locarno, acquisto ed amministrazione di fondi e case, ecc. (FUSC. dell'8 settembre 1944, n° 211, pagina 2003). Nell'assemblea generale straordinaria del 21 luglio 1944, sono stati variati gli statuti ed apportato ai fatti pubblicati le modificazioni che seguono: a) La ragione sociale è modificata in Epok A. G. b) Il capitale sociale è stato aumentato da fr. 10 000 a fr. 50 000 con l'emissione di 400 nuove azioni, da fr. 100 cadauna, interamente liberate per compensazione con un credito di eguale importo. c) Le azioni sono state tutte trasformate in azioni al portatore. Il capitale sociale importa fr. 50 000, diviso in 500 azioni al portatore, di fr. 100 cadauna, completamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in tal senso. Le altre modifiche non concernono i fatti precedentemente pubblicati.

Distretto di Mendrisio

19 settembre 1944.
«Union» Fabbrica di Fiammiferi, Società a garanzia limitata (Fabrique d'Allumettes «Union», Société à responsabilité limitée «Union» Zündholzfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung), con sede a Stabio (FUSC. del 4 febbraio 1944, n° 29, pagina 296). La procura conferita a Ernesto Stoll è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

19 septembre 1944. Tissus, etc.
Bertha Gendre, à Lausanne. Le chef de la maison est Bertha Gendre, de Savigny et Riex (Vaud), à Lausanne. Tissus, lingeries, corsets. Avenue Dapples 19.

19 septembre 1944. Tabacs, mercerie, etc.
Mlle M. Nüesch, à Lausanne. Le chef de la maison est Wilhelmina, dite Mina Nüesch, de Balgach (St-Gall), à Lausanne. Tabacs, cigares, papeterie, bonneterie, mercerie. Avenue de Cour 83.

19 septembre 1944. Edition.
Clyder S.A., à Lausanne, édition (FOSC. du 28 mars 1944, page 732). L'administrateur André Péclard est démissionnaire; sa signature est radiée. Charles Schneuwly, de Fribourg, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Arnold Schneuwly, de Fribourg, à Lausanne, est nommé directeur avec signature individuelle.

19 septembre 1944. Boucherie.
Alfred Péclard, à Lausanne, boucherie (FOSC. du 10 février 1925). La raison est radiée pour cause de décès. L'actif et le passif sont repris par la maison «Mme Alfred Péclard», à Lausanne.

19 septembre 1944. Boucherie.
Mme Alfred Péclard, à Lausanne. Le chef de la maison est Anna, née Agasse, veuve d'Alfred Péclard, de Montcherand (Vaud), à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la maison «Alfred Péclard», à Lausanne, radiée. Procuration individuelle est conférée à Jacqueline, née Péclard, épouse de Walter Schär, d'Eriswil (Berne), à Lausanne. Boucherie. Rue St-Laurent 30.

19 septembre 1944.
Savoy Hotel Viager (Savoy Hotelleben Dienst) (Savoy Hotel Life Service), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 septembre 1943). L'assemblée générale extraordinaire du 25 juillet 1944 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Rolle

16 septembre 1944.
Fabrique de canaux de cheminées et d'articles en ciment S.A., à Rolle (FOSC. du 17 avril 1935). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Rolle par suite de transfert du siège de la société à Lausanne (FOSC. du 5 mai 1944, n° 105, page 1023).

Bureau de Vevey

19 septembre 1944. Appareils électriques.
A. Rigg, à Clarens-Le Châtelard, fabrication et vente d'appareils électriques (FOSC. du 2 août 1943, n° 177). Cette maison est radiée ensuite de cessation de commerce.

19 septembre 1944. Hôtel, etc.
Paul Droz-Gavillet, à Vevey, exploitation de l'Hôtel-café-restaurant des Trois Rois (FOSC. du 24 octobre 1930, n° 249). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

16 septembre 1944. Serrurerie, etc.
Marcel Schweizer, à Colombier. Le chef de la maison est Marcel-Christian Schweizer, de Lützelflüh (Berne), à Neuchâtel. Serrurerie et entreprise d'appareils de chauffage, installations sanitaires; Rue de l'Etang 2.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 septembre 1944. Ressorts.
Jacob Feghli, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 avril 1940, n° 76), fabrication de ressorts et nouveautés. La raison est radiée d'office ensuite du transfert de son siège à Chiètres (FOSC. du 23 mai 1944, n° 119, page 1159).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

16 septembre 1944. Epicerie, mercerie.
Greset-Nicolet, à Couvet, épicerie, mercerie, etc. (FOSC. du 5 mai 1933, n° 104, page 1084). La raison est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

16 septembre 1944. Horlogerie.
André Leuba, à Fleurier, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 13 août 1925, n° 186, page 1401). La raison est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

16 septembre 1944. Hôtel.
César Thiébaud, à Couvet, exploitation de l'Hôtel du Pont (FOSC. du 25 septembre 1934, n° 224, page 2659). La raison est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte August 1944

Deuxième quinzaine d'août 1944 — Seconda quindicina d'agosto 1944

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

69512—69577

- Nr. 69512. 16. August 1944, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rasierklingentrockner. — A. Stöckli, Import und Export, Vertretungen, Löwenstrasse 59, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: Otto Billing, Zürich.
- Nr. 69513. 16. August 1944, 11½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufsteckbarer Kammverstärker. — Hans W. Jost, Rütlistrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 69514. 16. août 1944, 16½ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Meuble radiogrammo. — Radio-Sonora SA., Rue Saint-Roch 30, Lausanne (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 69515. 16. August 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Gepäcknetz für Velos. — Karl Springer-Vuilleumier, Netzwaren, Rotachstrasse 40, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 69516. 16. August 1944, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Baracke. — Otto Sorg, Architekt, Neugasse 84, Zürich (Schweiz).
- Nr. 69517. 16. août 1944, 21 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Cendrier de table. — Marcel-César Menthonnex, industriel, Rue de l'Ancien-Port 4, Genève (Suisse).
- Nr. 69518. 17. August 1944, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zeichnungsgerät (Kurvenlineal). — Ernst Itschner, Untere Heslibachstrasse 28, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
- Nr. 69519. 18. August 1944, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Etui-nécessaire für kosmetische Produkte. — Karl Arnold GmbH., Kurhausstrasse 46, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 69520. 18. August 1944, 16 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Kundenkarte für Milchhändler. — Ed. Siegenthaier, Milchhändler, Worblafen (Schweiz).
- Nr. 69521. 18. août 1944, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Dispositif se fixant sur les récipients (baquets) de lavage des légumes et empêchant les légumes de déborder avec le trop-plein d'eau. — Jean Pauroux, Chexbres (Suisse).
- Nr. 69522. 18. August 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Grammophonmöbel. — Alfred Winteier, Beratungsstelle für handwerkliche Raumgestaltungen, Rebstein (Schweiz).
- Nr. 69523. 19. août 1944, 11 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Couronne de remontoir étanche. — Fritz Städel, Rue de la Ronde 3, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 69524. 19. août 1944, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Tringle pour sacoche de vélo à deux boucles. — Roger Membrez, cycles, Courtételle (Berne, Suisse).
- Nr. 69525. 19. August 1944, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kork als Menuehalter. — Champagne Strub Mathiss & Co., Basel (Schweiz).
- Nr. 69526. 19. August 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Tortenschachtel. — Max Richard, Lützellflüh (Schweiz).
- Nr. 69527. 19. août 1944, 20 h. — Cacheté. — 3 modèles. — Emboîtages à anneaux. — Louis Hästler-Wyss, imprimerie-papeterie de la Béroche, St-Aubin (Suisse). Mandataire: W. Kelliker, Bienne.
- Nr. 69528. 21. August 1944, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Universalmaschinen für Grossbetriebe. — Emil Gerstenecker, Maschinenbau-Werkstätte, Alderstrasse 28, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Nr. 69529. 21. August 1944, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Ansteckmotor für Küchenzusatzmaschinen. — Emil Gerstenecker, Maschinenbau-Werkstätte, Alderstrasse 28, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Nr. 69530. 21. August 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Puderfaltschachtel. — Zeiler Packungen AG., Köniz (Schweiz).
- Nr. 69531. 21. August 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Leuchtschirmrahmen für Röntgendurchleuchtungsgerät. — Ing. R. Woifler, Röntgen- und elektromedizinische Apparate, Stockerstrasse 46, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 69532. 22. August 1944, 9¾ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schutzvorrichtung für Sensenblätter. — Arnold Rüegg, Mechaniker, Hesslingen (Zürich, Schweiz).
- Nr. 69533. 22. August 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Zeitschriften-mappen. — Fridolin Fluck, Vonmattstrasse 42, Luzern (Schweiz).
- Nr. 69534. 23. August 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Lockenwickler. — Hans W. Jost, Rütlistrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 69535. 23. August 1944, 16½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bride zum Befestigen von Brems- und Steuerungskabel sowie elektrischer Leitungen an Velos, Motos, Autos usw. — Ferd. Müller, Effingerstrasse 17, Bern (Schweiz).
- Nr. 69536. 24. August 1944, 11 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Cremedosen, Lippenstifte und Puderboxen. — W. Gräfflein, Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen Produkten, Rämistrasse 8, Zürich (Schweiz).
- Nr. 69537. 24. August 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Kehl- und Nutenfräser. — Walter Sauter, Mechaniker, Wylerstrasse 71, Bern (Schweiz).
- Nr. 69538. 17. August 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schraubstock-Spannbacken. — Simon Rosenstein, Produits métallurgiques, Seefeldstrasse 62, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Nr. 69539. 23. August 1944, 3 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Bleistift-gestelle. — Wilhelm Kienzie, Zürichbergstrasse 10, Zürich (Schweiz).

- Nr. 69540. 23. August 1944, 15 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Jalonklammer, Jalonlibelle. — Siegrist & Co. AG., Maßstabfabrik, Stein am Rhein (Schweiz).
- Nr. 69541. 23. August 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Schneidgeräte. — Albert Sulger-Büel, Stein am Rhein (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 69542. 24. August 1944, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Parallelreisser für Präzisionsmechanik. — Mécanique de précision Edgar Pétermann, Bruggstrasse 117, Biel (Schweiz).
- Nr. 69543. 24. August 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aschenbecher. — Henri Studer, Hechtplatz 1, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 69544. 24. August 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tinten-gefäss. — Henri Studer, Hechtplatz 1, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 69545. 24. August 1944, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Warenausgabeautomat. — Fritz Aichenberger, Langackerstrasse 51, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Nr. 69546. 25. August 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Prospekt. — Ganzoni & Cie. AG., Rittmeyerstrasse 15, St. Gallen W-Bruggen (Schweiz).
- Nr. 69547. 25. August 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Herdeinsätze für Holzgasgeneratoren. — VEB Verwertung Einheimischer Brennstoffe, St.-Alban-Rheinweg 104, Basel (Schweiz). Vertreter: Arthur Bietenholz, Basel.
- Nr. 69548. 25. August 1944, 17 Uhr. — Offen. — 6 Muster. — Fischereilöffel. — Willy E. Kiopfer, Badstrasse 3, Zürich 8 (Schweiz).
- Nr. 69549. 26. August 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fettspritze. — Paul Röthlisberger, Maurer, Mettstrasse 21, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Fr. Moser, Bern.
- Nr. 69550. 26. August 1944, 9 Uhr. — Offen. — 38 Modelle. — Polstermöbel (Fauteuils, Couches, Sofas, Hocker). — Strässie Söhne & Co., Polstermöbelfabrik, Kirchberg (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 69551. 26. August 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 102 Modelle. — Blusen. — Käte Schenkel-Eckert, Horn (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 69552. 26. August 1944, 13 Uhr. — Versiegelt. — 13 Muster. — Hutgeflechte. — Jacques Meyer & Co. AG., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 69553. 26. August 1944, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Abschlussstück für als Mauerentfeuchter dienende Tonrohre. — Agnes Nagel-Glaus, Löwengartenstrasse 27, Rorschach (Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, Arbon.
- Nr. 69554. 21. August 1944, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Nadeln. — Fr. Keller, Stanzwerke, Oberdorf, Lyss (Schweiz).
- Nr. 69555. 22. August 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Regenschutzvorrichtungen für Velosättel. — Fritz Vogt, Hauptstrasse 29, Birsfelden (Schweiz).
- Nr. 69556. 23. août 1944, 16 h. — Cacheté. — 4 modèles. — Motifs pour garnitures de robes, cheveux, chapeaux, etc. — Ethel Champion, Grand-Mézel 3, Genève (Suisse).
- Nr. 69557. 25. agosto 1944, ore 17. — Aperto. — 1 modello. — Accenditore. — Francesco De-Giorgi, Lugano (Svizzera).
- Nr. 69558. 25. August 1944, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Wäscheseilspanner. — Attilio Zoppelli-Rechsteiner, Widum-Wetzikon (Schweiz).
- Nr. 69559. 28. August 1944, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Reklameheft. — Hch. Stiefel, Werdgutgasse 7, Zürich (Schweiz).
- Nr. 69560. 28. août 1944, 9 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Etui de présentation. — Vuille & Cie, fabrique de cartonnages, Rue du Temple 6, Fribourg (Suisse).
- Nr. 69561. 28. August 1944, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Agenda. — Max A. Fuog, Lärchenweg 1, Kilchberg (Zürich, Schweiz).
- Nr. 69562. 28. August 1944, 13 Uhr. — Versiegelt. — 8 Muster. — Agenden. — Max A. Fuog, Lärchenweg 1, Kilchberg (Zürich, Schweiz).
- Nr. 69563. 28. August 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Verschlusskörper für Gefässe. — Algu AG. Wädenswil, Wädenswil (Schweiz).
- Nr. 69564. 29. August 1944, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Messgerät (Schublehre). — Ernst Blaser, Morgartenstrasse 5, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern.
- Nr. 69565. 29. August 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Puppensportwagen. — Willi Dillier, Hofwiesenstrasse 94, Zürich (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Zürich.
- Nr. 69566. 29. August 1944, 15 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Wäschekocher. — Pythagoras, Gemeinschaft für technische Studien, Burgfeldstrasse 15, Burgdorf (Schweiz).
- Nr. 69567. 29. août 1944, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Appareil pour examiner et reproduire des photographies. — Pictorial Machinery Limited, Highgate 51, High Street, Londres (Grande-Bretagne). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. — «Priorité: Grande-Bretagne, 6 avril 1944.»
- Nr. 69568. 29. August 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kühlapparat. — Henri Studer, Hechtplatz 1, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 69569. 29. August 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Beim Kochen und Braten verwendbare Zange. — Henri Studer, Hechtplatz 1, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 69570. 29. August 1944, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schlauchbride. — Simon Rosenstein, Produits métallurgiques, Seefeldstrasse 62, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Nr. 69571. 30. August 1944, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhputzkasten. — Heinrich B. Graf, Kaufmann, Brisiweg 54, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 69572. 30. August 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 92 Muster. — Baumwollstickereien. — Jacob Rohner AG., Rebstein (Schweiz).
- Nr. 69573. 30. August 1944, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Puppenstübchenhaus. — Ida Tagliati-Jehle, Birmendorferstrasse 328, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 69574. 31. August 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Einrichtung für kippichere Feineinstellung von Richtplatten und Richtwerkzeugen. — Max Wyler, Wasserwagen und Richtwerkzeuge, Schaffhauserstrasse 64 a, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 69575. 31. August 1944, 16½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hosenstoschoner. — Frau Liseli Balmer, Schäferstrasse 323, Zollikofen (Schweiz).

- Nr. 69576. 31. August 1944, 17 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Plombenhülsen. — Stoffel & Sohn, Horn (Thurgau, Schweiz).
 Nr. 69577. 31. August 1944, 21 Uhr. — Versiegelt. — 11 Modelle. — Schablonen zum Ueberziehen mit Stoff für Damenhandtaschen. — Berta Bachmann-Ruegg, Sihlstrasse 24, Zürich 1 (Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

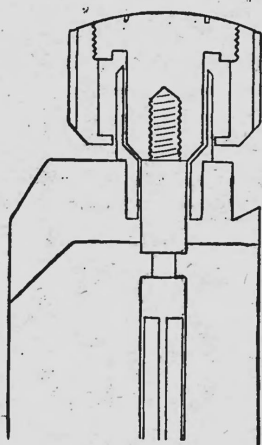
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccezzuati i modelli esclusivamente decorativi)

- N° 69523. 19 août 1944, 11 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Couronne de remontoir étanche. — Fritz Stalder, Rue de la Ronde 3, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 13



III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 53194. 20. Juli 1934, 14 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Verpackungen für Schachtelkäse. — Egger-Käse Aktiengesellschaft, Meilen (Schweiz). — Firma-Aenderung. — Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Zürich vom 28. August 1944 ist obige Firma abgeändert worden in: Schachtel-Käse Aktiengesellschaft Meilen, Meilen (Schweiz); registriert den 31. August 1944.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 53155. 12. Juli 1934, 9 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Leimdose. — Gröninger Aktiengesellschaft, Binningen bei Basel (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 53194. 20. Juli 1934, 14 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 5 Modelle. — Verpackungen für Schachtelkäse. — Schachtel-Käse Aktiengesellschaft Meilen, Meilen (Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 53196. 20. Juli 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Gummisohlen und -absätze. — Schuhfabrik Louis Raichle Aktiengesellschaft, Schützenstrasse 33, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 53203. 19. Juli 1934, 12 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Lochgriffschaft für Scheibenstützer. — Caspar Widmer, Büchsenmacher, Rorschacherstrasse 52, St. Gallen (Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 53214. 25. Juli 1934, 9 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Kaminhüte. — A. Polt-Blättler, Hergiswil (Nidwalden, Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 53269. 4. August 1934, 20 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Aufwaschbecken. — Verwo Aktiengesellschaft, Blechwarenfabrik und Verzinkerei, Pfäffikon (Schwyz, Schweiz); registriert den 29. August 1944.
 Nr. 53276. 7. August 1934, 13 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 4 Modelle. — Geräuschkämpfer. — Julius Handschin, Vitznau (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 53290. 8. August 1934, 20 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kornschieber für Ordonnanzkarabiner. — Fritz Wolf, feinmechanische Werkstätte, Grenchen (Solothurn, Schweiz); registriert den 29. August 1944.
 Nr. 53307. 3. August 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Einkaufsnetz. — Schubert & Berthold, Geyersdorferstrasse 9, Annaberg (Erzgebirge, Deutsches Reich); registriert den 28. August 1944.
 N° 53498. 13 septembre 1934, 18 1/4 h. — (III^e période 1944/1949). — 2 modèles. — Calibres de montre. — Fabrique d'Ebauches Bernoises SA. Etablissement Aurore, Villeret (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne; enregistrement du 30 août 1944.
 Nr. 53604. 2. Oktober 1934, 18 1/4 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kaminstrahler. — Therna Fabrik für elektrische Heizung AG, Schwanden (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 28. August 1944.

- Nr. 62416. 14. April 1939, 18 1/2 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Stiluhr mit Konsole. — A. Schmid-Schlenker jun., Karlstrasse 59, Schwenningen a. N. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel; registriert den 31. August 1944.
 Nr. 62594. 20. Mai 1939, 18 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 5 Modelle (von 9). — Trommelbestandteile, Übungstrommel und Befestigungsunterlage für Übungstrommel. — Walter Heckendorn-Ehrbar, Trommelbedarf, Klingelbergstrasse 85, Basel (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 62684. 12. Juni 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Reiseflasche für Füllfedertinte und dazu gehörendes Etui. — Dr. Finckh & Co. Aktiengesellschaft, chemische Fabrik, Schweizerhalle (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 N° 62800. 10 juillet 1939, 19 h. — (II^e période 1944/1949). — 10 modèles. — Calibres de montres. — Derby SA., La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne; enregistrement du 28 août 1944.
 Nr. 62831. 18. Juli 1939, 14 3/4 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Blatt zu Aktien- und Anteilscheinbuch. — Eduard Aeberli, Zeughausgasse 14, Bern (Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 62841. 20. Juli 1939, 15 1/2 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Käsepackungen. — Zingg & Cie., Käsehandlung, Dornegasse 12, Bern (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 62842. 20. Juli 1939, 15 1/2 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Muster. — Etiketten für Käsepackungen. — Zingg & Cie., Käsehandlung, Dornegasse 12, Bern (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 62849. 21. Juli 1939, 9 1/4 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Blatt zu Anwesenheits- und Stimmrechtstabelle für Aktiengesellschaften. — Eduard Aeberli, Zeughausgasse 14, Bern (Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 62873. 25. Juli 1939, 10 1/2 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kasten für Kinderwagen. — Ernst von Kaenel, Kinderwagenfabrik, Thun (Schweiz); registriert den 18. August 1944.
 Nr. 62874. 25. Juli 1939, 10 1/2 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 3 Modelle. — Kindersportwagen. — Ernst von Kaenel, Kinderwagenfabrik, Thun (Schweiz); registriert den 18. August 1944.
 Nr. 62875. 26. Juli 1939, 9 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Wolllederfäustlinge. — Albert Lutz, Sportartikelfabrikation, Sattlerei und Tapezierwerkstätte, Teufen (Appenzell, Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 62884. 27. Juli 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kinderwagen-Anbaukotflügel. — Ernst von Kaenel, Kinderwagenfabrik, Thun (Schweiz); registriert den 18. August 1944.
 Nr. 62891. 31. Juli 1939, 14 1/4 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Etikette für Käsepackung. — Zingg & Cie., Käsehandlung, Dornegasse 12, Bern (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 62892. 31. Juli 1939, 14 1/4 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Etikette für Käsepackung. — Zingg & Cie., Käsehandlung, Dornegasse 12, Bern (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 N° 62901. 1^{er} août 1939, 4 h. — (II^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Peigne. — de Tolédo Frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève (Suisse); enregistrement du 29 août 1944.
 Nr. 62908. 5. August 1939, 11 1/2 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Kinderwagen. — Ernst von Kaenel, Kinderwagenfabrik, Thun (Schweiz); registriert den 30. August 1944.
 Nr. 62916. 9. August 1939, 16 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Kennzeichenartikel für Schweizer Geschäfte. — Emil Zimmermann, Steinerstrasse 76, St. Gallen (Schweiz); registriert den 5. September 1944.
 Nr. 62928. 12. August 1939, 11 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Siebuntersatz. — Hch. Walter Sulzer, Ruhtalstrasse 30, Winterthur (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 62931. 14. August 1939, 18 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Verkaufständer. — K. & W. Siegerist, Dosenfabrik, Brunnhofweg 45, Bern (Schweiz); registriert den 28. August 1944.
 Nr. 69525. 19. August 1944, 17 Uhr. — (II. Periode 1949/1954). — 1 Modell. — Kork als Menuhalter. — Champagne Strub Mathiss & Co., Basel (Schweiz); registriert den 29. August 1944.
 Nr. 69526. 19. August 1944, 18 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Muster. — Tortenschachtel. — Max Richard, Lützclflüh (Schweiz); registriert den 29. August 1944.
 Nr. 69563. 28. August 1944, 19 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 2 Modelle. — Verschlusskörper für Gefässe. — Algu AG. Wädenswil, Wädenswil (Schweiz); registriert den 5. September 1944.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 44769. 17. Aug. 1929. — 2 Modelle. — Leibchen.
 Nr. 44777. 20. Aug. 1929. — 1 Modell. — Schraubenverschluss für Blechgefässe.
 Nr. 44803. 27. Aug. 1929. — 1 Muster. — Teigwarenpackungen.
 N° 44806. 23 août 1929. — 1 modèle. — Machine à pantographe à plusieurs outils pour décorer des cadrans, boîtes de montres, etc.
 Nr. 44814. 29. Aug. 1929. — 1 Modell. — Sicherheitsventil für Kalt- und Warmwasserleitungen.
 N° 44829. 30 août 1929. — 1 modèle. — Mouvement de montre à marche de longue durée.
 Nr. 52903. 16. Mai 1934. — 4 Muster. — Buchhaltungsbogen und -karten.
 Nr. 52917. 18. Mai 1934. — 2 Muster. — Damenstrümpfe.
 N° 52943. 25 mai 1934. — 1 modèle. — Chauffe-biberon électrique.
 Nr. 52947. 18. Mai 1934. — 1 Modell. — Liegestuhl.
 Nr. 52948. 18. Mai 1934. — 1 Modell. — Sessel.
 Nr. 52963. 31. Mai 1934. — 5 Muster. — Wickelkärtchen für Gummilitzen.
 Nr. 53064. 16. Mai 1934. — 1 Muster. — Packungen.
 Nr. 62569. 16. Mai 1939. — 1 Modell. — Gestell zum Trocknen von Heu und Garben.

- Nr. 62570. 16. Mai 1939. — 5 Modelle. — Glieder für Pflanzenpyramiden.
 Nr. 62572. 16. Mai 1939. — 1 Modell. — Bücherständer.
 Nr. 62573. 16. Mai 1939. — 1 Modell. — Kerze mit Fuss und Abtropfverhinderer.
 N° 62574. 16. mai 1939. — 3 modèles. — Pièces profilées pour maincourante et encadrements; dévaloir à ordures pour cuisines.
 Nr. 62575. 16. Mai 1939. — 6 Muster. — Handgestrickte Fausthandschuhe.
 Nr. 62579. 17. Mai 1939. — 1 Modell. — Tragbare Notvorratstiste für Nahrungsmittel.
 Nr. 62580. 17. Mai 1939. — 3 Modelle. — Schreibmaschinenmöbel.
 N° 62581. 17. mai 1939. — 1 modèle. — Support pour présentation de montres-bracelet.
 N° 62582. 17. mai 1939. — 2 modèles. — Etuis pour montres.
 Nr. 62583. 17. Mai 1939. — 1 Modell. — Kammreinigungssapparat.
 Nr. 62584. 17. Mai 1939. — 1 Modell. — Bäckereibuffet.
 Nr. 62588. 16. Mai 1939. — 1 Modell. — Zeitungshalterkasten mit Reklame, doppelseitig.
 N° 62589. 17. mai 1939. — 1 modèle. — Montre de voyage.
 N° 62596. 22. mai 1939. — 3 modèles. — Appareils pour éplucher les pommes de terre ou les fruits, utilisant comme lame tranchante des lames de rasoirs de sûreté.
 Nr. 62597. 22. Mai 1939. — 136 Muster. — Stickereien.
 Nr. 62598. 22. Mai 1939. — 3 Modelle. — Kopftücher mit Gummiband.
 Nr. 62599. 22. Mai 1939. — 4 Muster. — Papieruntersätze für Teller.
 Nr. 62600. 23. Mai 1939. — 1 Modell. — Verpackung für Topfpflanzen.
 Nr. 62604. 21. Mai 1939. — 1 Modell. — Ballonschiessapparat.
 Nr. 62606. 22. Mai 1939. — 1 Muster. — Elastische Strumpfschoner mit Gummizügen.
 Nr. 62608. 24. Mai 1939. — 1 Modell. — Heisslufttherd.
 Nr. 62612. 20. Mai 1939. — 1 Modell. — Selbstspritende Ampulle mit auswechselbarer Kanüle.
 Nr. 62613. 25. Mai 1939. — 18 Muster. — Vorhangstoffe.
 Nr. 62615. 26. Mai 1939. — 1 Modell. — Armeehelm-Tarnungsbehelfsmittel.
 Nr. 62618. 27. Mai 1939. — 3 Modelle. — Gesichtshauptpfleger.
 Nr. 62620. 29. Mai 1939. — 10 Modelle. — Ausstellpackungen für Damen- und Herrenuhren.
 Nr. 62621. 30. Mai 1939. — 1 Modell. — Wickelkärtchen.

- Nr. 62623. 30. Mai 1939. — 3 Modelle. — Plattenösen; Hakenschraube zur Befestigung der Stütze auf Brückenwagen.
 Nr. 62627. 30. Mai 1939. — 1 Modell. — Frisierhaube mit Hitzeschuttschirm.
 Nr. 62630. 30. Mai 1939. — 1 Modell. — Kühlvitrine und Teile derselben.
 Nr. 62631. 31. Mai 1939. — 130 Muster. — Wirk- und Strickwaren.
 N° 62633. 31. mai 1939. — 1 modèle. — Contact électrique.
 N° 62635. 31. mai 1939. — 1 modèle. — Bandage pneumatique pour roues de véhicules.
 Nr. 62636. 31. Mai 1939. — 2 Muster. — Spickkarten mit Rückseitendekoration.
 Nr. 67631. 13. Mai 1943. — 1 Modell. — Cremedose (gelöscht infolge Verzichts vom 17. August 1944).

Außerordentliche Maßnahmen auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes

(BRB. vom 25. Juni 1941)

Mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection de la propriété industrielle (ACF. du 25 juin 1941)

Misure straordinarie prese nel dominio della protezione della proprietà industriale (DCF. del 25 giugno 1941)

Infolge Gutheißung von Wiedereinsetzungsgesuchen wieder in Kraft gesetzte Muster- und Modell-Hinterlegungen

Dépôts de dessins et modèles remis en vigueur par suite de demandes de réintégration

Depositi di disegni e modelli

rimessi in vigore in seguito all'accettazione di domande di reintegrazione

Hinterlegung Nr. Dépôt n° Deposito n°	Bezeichnung des Musters oder Modells Titre du dessin ou modèle Titolo del disegno o modello	Eingangstag des Wiedereinsetzungsgesuches Jour de la réception de la demande de réintégration Giorno d'arrivo della domanda di reintegrazione
62416	Stiluhr mit Konsole	25. Juli 1944

Metallwarenfabrik Zug

Bilanz auf 30. Juni 1944

(Genehmigt in der Generalversammlung vom 18. September 1944)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Debitoren: Inlandabnehmer	480 866	10	Aktienkapital	3 200 000	—
Banken: Inlandguthaben	588 535	66	Aktienkapitalrückzahlung	7 500	—
Banken: Auslandguthaben	15 588	50	Reservfonds	639 000	—
Darlehen	343 674	—	Verzinsbare Schulden:		
Kassa	83 749	08	Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Metallwarenfabrik Zug	358 271	15
Wechsel	32 318	44	Kreditoren	39 244	32
Fabrizanwesen	500 000	—	Rückstellungen I	320 336	05
Warenvorräte	625 978	90	Rückstellungen II	626 242	—
Wertschriften und Beteiligungen	2 568 185	—	Dividenden, noch nicht erhobene	2 127	—
Liegenschaft Paderno	70 000	—	Gewinn und Verlust: alter Saldo	Fr. 38 041.50	
Liegenschaft Barcelona	210 000	—	Reingewinn	288 133.66	16
	5 518 895	68		5 518 895	68
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Gehälter und Löhne	1 388 822	—	Saldo vortrag per 30. Juni 1943	38 041	50
Unkosten	821 674	89	Fabrikationsertrag	2 330 985	69
Gewinn: alter Saldo	38 041	50	Zinsenertrag	167 644	86
Reingewinn im Betriebsjahre	288 133	66			
	2 536 672	05		2 536 672	05

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1944

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streumitteln (Abänderung der Verfügungen vom 28. April 1943 und vom 5. September 1944) (Vom 16. September 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. April 1943 über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streumitteln, verfügt:

Art. 1. Für die Abgabe und den Bezug von Futterstroh (Hafer- und Gerstenstroh, einschliesslich Häcksel) wird die Bewilligungspflicht gemäss Artikel 4 der Verfügung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 28. April 1943 über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streumitteln aufgehoben.

Art. 2. Die in Artikel 7 und 8 der Verfügung Nr. 4 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 5. September 1944, über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streumitteln vorgesehenen Gemeinde- und Kantonszuschläge von 30 Rp. bzw. 10 Rp. je 100 kg fallen für Lieferungen von Futterstroh dahin.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 22. September 1944 in Kraft. Nach den aufgehobenen Vorschriften werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt. 22. 21. 9. 44.

Ordonnance n° 5 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières (Modification des ordonnances des 28 avril 1943 et 5 septembre 1944) (Du 16 septembre 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 avril 1943 sur l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières, arrête:

Article premier. Les dispositions de l'article 4 de l'ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 28 avril 1943 sur l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières, aux termes desquelles nul ne peut acquérir ou céder des fourrages verts ou secs et des litières sans une autorisation écrite, sont abrogées en ce qui concerne la paille fourragère (paille d'avoine et d'orge, y compris la paille hachée).

Art. 2. Les livraisons de paille fourragère ne seront dorénavant plus frappées des suppléments, de 30 ct. par 100 kg pour les communes et de 10 ct. pour les cantons, prévus aux articles 7 et 8 de l'ordonnance n° 4 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 5 septembre 1944, sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 22 septembre 1944. Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles. 22. 21. 9. 44.

Ordinanza N. 5 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente l'approvvigionamento del paese con foraggi secchi e con strame (Modificazione delle ordinanze del 28 aprile 1943 e del 5 settembre 1944) (Del 16 settembre 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto il decreto del Consiglio federale del 28 aprile 1943 concernente l'approvvigionamento del paese con foraggi verdi o secchi e con strame, ordina:

Art. 1. Le disposizioni dell'articolo 4 dell'ordinanza dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 28 aprile 1943 concernente l'approvvigionamento del paese con foraggi verdi o secchi e con strame, secondo le quali nessuno può acquistare o cedere paglia da foraggio (paglia d'avena e d'orzo, compresa la paglia tritata), senza un'autorizzazione scritta, sono abrogate.

Art. 2. Le forniture di paglia da foraggio non saranno più colpite, d'ora innanzi, dai supplementi di 30 cent. ogni 100 kg per i comuni e di 10 cent. per i cantoni, previsti negli articoli 7 e 8 dell'ordinanza N. 4 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 5 settembre 1944, concernente l'approvvigionamento del paese con foraggi secchi e stame.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 22 settembre 1944.

I fatti verificatisi durante il regime delle prescrizioni abrogate saranno giudicati in conformità delle stesse. 222. 21. 9. 44.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline (Quotenfestsetzung für die Monate Oktober, November und Dezember 1944) (Vom 15. September 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 2, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Periode Oktober, November und Dezember 1944 freigegebenen monatlichen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, werden für die in Artikel 1 der Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, genannten Produkte wie folgt festgesetzt:

Zollposition		
1129	Paraffine rein unverarbeitet	30%
1129	Zeresine, Ozokerit (Erdwachs), rein, unverarbeitet	50%
1130	Vaselinöl Ph.H.V. (paraffinum liquidum)	40%
1130	Vaseinfett	80%
1132	Paraffine, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt	30%
1132	Zeresine, Ozokerit, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt	50%
1132	Vaselinfett, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt Kunstvaselin	80%

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Haben innerhalb einer Zollposition die verschiedenen Produkte von einander abweichende Quoten, so sind diese für die einzelnen Produkte getrennt zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Oktober, November und Dezember 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfälligen ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1944 in Kraft. 222. 21. 9. 44.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline (Quotes-parts pour les mois d'octobre, novembre et décembre 1944) (Du 15 septembre 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 2, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans la période octobre, novembre et décembre 1944, les quotes-parts mensuelles prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, pour le traitement et l'emploi des produits désignés à l'article premier des instructions n° 2 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, sont fixées comme suit:

Numéro du tarif		
1129	paraffines pures, non travaillées	30%
1129	cérésines, ozokérite (cire minérale), pures, non travaillées	50%
1130	huile de vaseline Ph.H.V. (paraffinum liquidum)	40%
1130	graisse de vaseline	80%
1132	paraffines, colorées artificiellement, décolorées, blanches ou mélangées à d'autres substances	30%
1132	cérésines, ozokérite, colorées artificiellement, décolorées, blanches ou mélangées à d'autres substances	50%
1132	graisse de vaseline colorée artificiellement décolorée, blanche ou mélangée à d'autres substances, vaseline artificielle	80%

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Si plusieurs produits classés sous la même position du tarif douanier ont des quotes-parts différentes, celles-ci doivent être calculées séparément pour chaque produit.

Au cours de la période comprenant les mois d'octobre, novembre et décembre 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} octobre 1944. 222. 21. 9. 44.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, sull'uso della paraffina e della vaselina (Aliquote per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1944) (Del 15 settembre 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, nonché delle sue istruzioni N. 2, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nel periodo ottobre, novembre e dicembre 1944, le aliquote mensili previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, per la lavorazione e l'utilizzazione dei prodotti indicati all'articolo 1 delle istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti

chimici e farmaceutici, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, sono fissate come segue:

Numero della tariffa		
1129	paraffine pure, non lavorate	30%
1129	ceresine, ozokerite (cera fossile), pure, non lavorate	50%
1130	olio di vaselina Ph.H.V. (paraffinum liquidum)	40%
1130	grasso di vaselina	80%
1132	paraffine, colorate artificialmente, scolorate, imbianchite o commiste con altre sostanze	30%
1132	ceresine, ozokerite, colorate artificialmente, scolorate, imbianchite o commiste con altre sostanze	50%
1132	grasso di vaselina, colorato artificialmente, scolorato, imbianchito o commisto con altre sostanze, vaselina artificiale	80%

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Se le aliquote dei vari prodotti rientranti in una voce doganale differiscono fra loro, esse devono essere calcolate separatamente per ogni prodotto.

Durante il periodo comprendente i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1944 si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1^o ottobre 1944. 222. 21. 9. 44.

Margenverfügung Nr. 8 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für den Detailhandel mit Strickgarnen

(Vom 21. September 1944)

(Sonderv Verfügung zu Verfügung Nr. 328 A/42 über die Kalkulation im Detailhandel, vom 26. Oktober 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ergänzung ihrer Margenverfügung Nr. 8 A/43, vom 15. November 1943, verfügt:

Art. 1. Mengenrabatte. Zur Bestimmung des effektiven Einstandspreises gemäss Artikel 3 der Verfügung Nr. 328 A/42 sind vom Detaillisten ihm gewährte Mengenrabatte in Abzug zu bringen.

Hersteller und Grossisten, die die Detailverkaufspreise festsetzen, haben die den Detaillisten gewährten Mengenrabatte von den Margen gemäss Verfügung Nr. 8 A/43, vom 15. November 1943, in Abzug zu bringen.

Art. 2. Uebrigere Bestimmungen. Die übrigen Bestimmungen der Margenverfügung Nr. 8 A/43, vom 15. November 1943, bleiben weiterhin in Kraft.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 21. September 1944 in Kraft. Die Verkaufspreise für Strickgarne, die aus Lieferungen ab 15. November 1943 noch am Lager sind, müssen dieser Verfügung entsprechend kalkuliert werden. 222. 21. 9. 44.

Prescriptions spéciales n° 8 A/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant le commerce de détail des fils à tricoter

(Du 21 septembre 1944)

(Dispositions spéciales relatives aux prescriptions n° 328 A/42 concernant le calcul des prix dans le commerce de détail, du 26 octobre 1942)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour compléter ses prescriptions spéciales n° 8 A/43, du 15 novembre 1943, prescrit:

Article premier. Rabais de quantité. Pour déterminer le prix de revient effectif au sens de l'article 3 des prescriptions n° 328 A/42, le détaillant doit déduire le rabais de quantité qui lui est accordé.

Les fabricants et les grossistes qui fixent les prix de vente au détail doivent déduire des marges les rabais de quantité accordés aux détaillants, conformément aux prescriptions n° 8 A/43, du 15 novembre 1943.

Art. 2. Autres dispositions. Les autres dispositions des prescriptions spéciales n° 8 A/43, du 15 novembre 1943, restent en vigueur.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 21 septembre 1944. Les prix de vente des fils à tricoter qui ont été livrés après le 15 novembre 1943 et sont encore en stock doivent être calculés d'après les présentes prescriptions. 222. 21. 9. 44.

Prescrizione N. 8 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i margini del commercio al minuto dei filati per lavori a maglia

(Del 21 settembre 1944)

(Prescrizione speciale inerente alla prescrizione N. 328 A/42 concernente il calcolo dei prezzi di dettaglio, del 26 ottobre 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, a complemento della prescrizione sui margini N. 8 A/43, del 15 novembre 1943, prescrive:

Art. 1. Ribassi di quantità. Per determinare il prezzo di costo effettivo conformemente all'articolo 3 della prescrizione N. 328 A/42, il dettagliante deve dedurre i ribassi di quantità che gli sono stati accordati.

I fabbricanti ed i grossisti che fissano i prezzi di vendita al minuto devono dedurre dai margini di cui alla prescrizione N. 8 A/43, del 15 novembre 1943, i ribassi di quantità accordati ai dettaglianti.

Art. 2. Ulteriori disposizioni. Le altre disposizioni della prescrizione sui margini N. 8 A/43, del 15 novembre 1943, restano in vigore.

Art. 3. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 21 settembre 1944. I prezzi di vendita dei filati per lavori a maglia ancora disponibili provenienti da forniture eseguite dal 15 novembre 1943 in poi devono essere calcolati sulla base di questa prescrizione. 222. 21. 9. 44.

**Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel
für Oktober 1944**

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/September 1944, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Oktober 1944 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten gültig ab 26. Sept. 1944 (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. Okt. 1944 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Zucker: *				
1	Kristallzucker weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	„ in 2 1/2-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	„ in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	„ in 1/2-kg-Paketen	116.25	—65/Paket	—68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	„ schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	„ weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
Reis:				
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg
Teigwaren: *				
sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:				
14	Hörnli (Führungspflicht) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	Spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
Superieur-Teigwaren (allgemeine Sorten):				
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in 500-g-Paketen	134.—	—80/Paket	—84/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	144.—	—43/Paket	—45/Paket
Eierteigwaren, gewöhnliche				
19	offen	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	in 500-g-Paketen	192.—	1.14/Paket	1.20/Paket
21	in 250-g-Paketen	202.—	—61/Paket	—64/Paket
«Aktions»-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli:				
22	offen	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	in 500-g-Paketen	182.—	1.12/Paket	1.18/Paket
Spezial-Eierteigwaren (75 g Eigehalt/kg):				
24	offen	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	in 500-g-Paketen	212.—	1.33/Paket	1.40/Paket
26	in 250-g-Paketen	222.—	—70/Paket	—74/Paket
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:				
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in 500-g-Paketen	159.—	—97/Paket	1.02/Paket
28a	in 250-g-Paketen	169.—	—55/Paket	—58/Paket
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg Dunst):				
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket
30	in 250-g-Paketen	262.—	—79/Paket	—83/Paket
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Koehlgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Einheitsmehl	46.55	—58/kg	—61/kg
34	Maisgriess *	69.—	—80/kg	—84/kg
35	Haferflocken, offen *	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36a	Hafergrütze, offen *	110.50	1.31/kg	1.38/kg
36b Haferflocken und Hafergrütze, paketierte: *				
	in 500-g-Paketen	148.—	—88/Paket	—92/Paket
	in 250-g-Paketen	158.—	—46/Paket	—48/Paket
36c Hafermehl, paketierte: *				
	in 500-g-Paketen	158.—	—92/Paket	—97/Paket
	in 250-g-Paketen	168.—	—50/Paket	—53/Paket
37 Roggerste, offen: *				
Nr. 3, mittlere Körnung } für mindestens 109.—				
Nr. 4 } eine Qualität 108.—				
Nr. 5, grösste Körnung } Führungspflicht! 107.—				
Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *				
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in 250-g-Paketen	149.—	—44/Paket	—47/Paket
40	in 350-g-Paketen	145.—	—57/Paket	—60/Paket
41	in 500-g-Paketen	140.—	—83/Paket	—88/Paket
Hirsemehl -griess und -grütze: *				
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in 250-g-Paketen	142.—	—42/Paket	—44/Paket
44	in 350-g-Paketen	138.—	—58/Paket	—61/Paket
45	in 500-g-Paketen	133.—	—79/Paket	—83/Paket
Hilfsfrüchte: *				
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Bunbohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Linzen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
Erbsmehl und Erbsengriess (gelb und grün) *				
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	—54/Paket	—57/Paket
53a	präpariert, in 500-g-Paketen (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmaschinen)	179.—	1.03/Paket	1.08/Paket
Kakaopulver:				
54	ungezuckert, korante Qualität offen ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	—92/Paket	—97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	—46/Paket	—49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	—30/Paket	—32/Paket

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten gültig ab 26. Sept. 1944 (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. Okt. 1944 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *				
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg
Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Ziffer 2 hiernach):				
64a	in Eisenfass (Leihfass) *	298.—	3.36/l	3.54/l
b	in Kanister (Leihgebinde) *	308.—	1.73/ 1/2 l	1.82/ 1/2 l
		—	—72/2 dl	—76/2 dl
		—	—36/1 dl	—38/1 dl
c	in Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck) (ohne Flaschenpfand) *	312.—	3.56	3.75
(100 Flaschen) (per Flasche) (per Flasche)				
Speisefette tabletiert (ohne Metzgerfette) (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck):				
65	Kokosfett *	295.—	3.40/kg	3.58/kg
66	Kokosfett mit 10 % Butterzusatz *	367.—	4.26/kg	4.48/kg
67	Kokosfett mit 25 % Butterzusatz *	475.—	5.40/kg	5.68/kg
68	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg
69	Gehärtete Öle mit 10 % Butterzusatz *	386.—	4.41/kg	4.64/kg
70	Gehärtete Öle mit 25 % Butterzusatz *	475.—	5.38/kg	5.66/kg
71	Gemischte Speisefette *	304.—	3.53/kg	3.72/kg
72	Gemischte Speisefette, offen *	309.—	3.67/kg	3.86/kg
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	in Anbruch	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 10 % Butterfett und 6 % Nussfettzusatz	400.—	4.60/kg	4.84/kg
Eier: Schaleneier, inländische und ausländische: *				
75	in ländlichen Gebieten	—32/Ei	—34/Ei	—36/Ei
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—325/Ei	—35/Ei	—37/Ei
77	in Berggebieten	—335/Ei	—36/Ei	—38/Ei
Trockenei: *				
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—66/Beutel	—70/Beutel
79	„ in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	„ in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel
Metzgereifette (tierische Fette):				
81	Würstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—
82a	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82b	inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein	470.—/100 kg	5.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	450.—	5.20/kg	—
	in Anbruch	453.—	5.20/kg	—
83a	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—
83b	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *)	—	3.40/kg	—
Würste: *				
84	Cervelat, 100 g Mindestrohgewicht	—36/Stück	—40/Stück	—
85	Wienerli, 100 g	—47/100 g	—52/100 g	—
86	Schötblig, 200 g	1.—/Paar	1.10/100 g	—
87	Landjäger, 160 g	—92/100 g	1.—/100 g	—
88a	Salami (Typ Mailänder)	10.90/kg	13.25/kg	—
	(aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.50/100 g	—
	(aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Blut und Leberwürste	—	2.60/kg	—
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
Schweinefleisch: *				
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Rippli, geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Rippli, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—
Leber und Nieren:				
97a	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—
97b	Rind- und Kuhleber	—	4.80/kg	—
98a	Kutteln Ia («Plätzli»)	—	4.—/kg	—
98b	Kutteln IIa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80	—
je nach Qualität				
Detailhöchstpreise netto, ohne Wust. Rindfleisch Rindfleisch Kuhfleisch				
		Ia	IIa	
		Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg
Rindfleisch und Kuhfleisch:				
Siedfleisch (mit maximal 25 % Knochen):				
99	Brustspitz, Stieb, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Uebrigtes Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohlrücken, abgedeckter Rücken, Löffelspitze)	5.—	4.80	4.40
Bratenfleisch (mit maximal 25 % Knochen):				
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspätze	5.20	5.—	4.50
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

- Pos.
105 Brot: gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt bierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
106 Kleinbrot: gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;
107 Spezialbrot: gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK;
108 Zwieback und Paniermehl: Paniermehl und Backerzweiback gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
109 Milch: gemäss örtlichen Regelungen; Kondensmilch und Nestlé-Produkte: gemäss Verfügungen Nrn. 611 A/43 und 611 B/43;
110 Butter: gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; eingesottene Butter: gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;
111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse, 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeller-Käse), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (Freiburger Vaccherin) und 704 A/43 (weiche und halbharte Schnittkäse).
112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/44.
113 Für Konfitüren und Fruchtconserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
114 Für Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu Pos. 1.—8, Zucker: Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankfurterlieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutszuschlag von höchstens 30 Rappen per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engros-Höchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engros-Höchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Soweit der Handel noch über Vorräte an Würfel- und Griesszucker in den bisherigen Brutto- für Netto-Packungen verfügt, sind diese Packungen höchstens zu den Preissätzen gemäss Verfügung Nr. 496 C/42, vom 26. März 1942, zu liquidieren.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu Pos. 14.—21. Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Austechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rappen per kg erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto Fr. 1.07 per kg der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros-Höchstpreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

Zu Pos. 34, Maisgriss: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rappen, brutto (mit 5 % Rabatt) 78 Rappen per kg (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

Zu Pos. 35.—37, Haferprodukte und Rollgerste.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferfloeken, Hafergrütze und Rollgerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Pos. 35.—37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Rollgerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte und Rollgerste offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Paketware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Zu Pos. 38.—50, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte: Die Engros-Höchstpreise offener Ware gelten für Lieferungen in 50-kg-Säcken, netto; bei Zustellung per Bahn: franko Talbahnstation des Empfängers; bei Zustellung per Camion: franko Domizil des Empfängers. Auch Engroslieferungen von Paketware haben franko Talbahnstation des Empfängers bzw. dessen Domizil zu erfolgen.

Als Pakete im Sinne dieser Bestimmungen gelten für Hirse und Hülsenfrüchte: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Grossisten und Detailisten, welche Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- oder 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. per Kilo zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmung ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Hirse- und Hülsenfrüchtepaketen muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisandrucks ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Zu Pos. 53 und 53a, Erbsen und Erbsengrass: Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsen und Erbsengrass, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

Zu Pos. 60.—63, Pflanzkaffee; Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30 % des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflanzkaffee») der Abnehmerchaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflanzkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64a und b, Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

Zu Pos. 64c, 65.—72: Die Preise dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der gleichen Position mit billigeren Preisen mehr am Lager ist.

Zu Pos. 71 und 72: Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

Zu Pos. 64a.—64c, 68.—70: Exklusive Leinöl.

Zu Pos. 75.—77, Schmalener: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebiets abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schmalener), vom 29. August 1942, verwiesen.

Zu Pos. 78.—80, Trockenpulver (Eipulver): Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In Bezug auf die für Trockenpulver und Eigelb pulverisierten Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollpulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je Kilo.

Zu Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu Pos. 85b, Metzgerei-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgereifette + Speiseöl): Bei der Preissetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilo ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilo) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu Pos. 84.—89b, Würste: Das für «Schubli» angegebene Mindestrohwertgewicht von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schubli». Für Schubli mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schubli») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schubli festgesetzten Preisen zu errechnen.

Die Ende Dezember 1942 bewilligten Verkaufspreise dürfen nach Massgabe der durch die am 23. August 1943 erfolgte Erhöhung des Schweinepreises bedingten Verteuerung des Rohwurstgutes, höchstens jedoch um 5 %, erhöht werden. Die Preise sind auf den Rappen genau zu berechnen. Kalkulationspreise endend auf $\frac{1}{2}$ Rappen dürfen auf den nächsten Rappen aufgerundet werden.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilo.

Für Salami «Bündeli» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilo auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 90.—104, Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, vom 21. Februar 1944, verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück: Huf, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinsschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 1.—114. Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/42, vom 9. März 1942, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpäckchen, Festpackungen).

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgriss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilo; für Mengen im Anbruch unter 25 Kilo: höchstens 3 Rp. per Kilo. Derselben Zuschlag dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von paketierte Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnstationen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügung Nr. 718 A/43 franko Domizil. Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5 % gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausserfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.

9. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung: 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrechtsgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

222. 21. 9. 44.

Territet, 19. September 1944.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidg. Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions n° 496 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en octobre 1944

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/septembre 1944, prescrit:

1. Les prix des marchandises énumérées dans la liste ci-après ne devront pas dépasser les maximums suivants en octobre 1944:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 29 sept. 1944 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} octobre 1944 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	bruts avec un rabais minimum de 5 %	
		fr. par 100 kg nets	fr.		
Sucre: *					
1	Sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	sucre scié en paquets de 2 ½ kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet	
4	sucre scié en paquets de 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet	
4a	sucre scié en paquets de ½ kg	116.25	—,65/paquet	—,68/paquet	
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	sucre candi, noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	sucre candi, blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
Riz:					
13	Naturel, camolino ou glacé, toutes sortes	139.—	1.57/kg	1.65/kg	
Pâtes alimentaires: *					
pâtes à prix réduit « action », ordinaires, en vrac:					
14	cornettes (obligation d'offre) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg	
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg	
Pâtes de qualité supérieure (sortes courantes):					
16	en vrac	116.—	1.36/kg	1.43/kg	
17	en paquets de 500 g	134.—	—,80/paquet	—,84/paquet	
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potage seulement)	144.—	—,43/paquet	—,45/paquet	
Pâtes alimentaires aux œufs ordinaires: } teneur en œufs					
19	en vrac	75 g/kg	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	en paquets de 500 g	fin-finots	192.—	1.14/paquet	1.20/paquet
21	en paquets de 250 g		202.—	—,61/paquet	—,64/paquet
Pâtes aux œufs spéciales « action », nouilles et cornettes					
en vrac } teneur en œufs					
22	en vrac	75 g/kg	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	en paquets de 500 g	fin finots	182.—	1.12/paquet	1.18/paquet
Pâtes aux œufs spéciales: } dont la moitié d'œufs					
24	en vrac	frais	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	en paquets de 500 g		212.—	1.33/paquet	1.40/paquet
26	en paquets de 250 g		222.—	—,70/paquet	—,74/paquet
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:					
27	en vrac		141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	en paquets de 500 g		159.—	—,97/paquet	1.02/paquet
28a	en paquets de 250 g		169.—	—,55/paquet	—,58/paquet
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kg fin-finots):					
29	en paquets de 500 g		252.—	1.50/paquet	1.58/paquet
30	en paquets de 250 g		262.—	—,79/paquet	—,83/paquet
31	Farine fleur		128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semoule de cuisine		128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farine blée		46.55	—,58	—,61
34	Semoule de maïs *		69.—	—,80/kg	—,84/kg
35	Flocons d'avoine, en vrac *	obligation d'offre	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36a	Gruaux d'avoine, en vrac *		110.50	1.31/kg	1.38/kg
36b	Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *				
	en paquets de 500 g		148.—	—,88/paquet	—,92/paquet
	en paquets de 250 g		158.—	—,46/paquet	—,48/paquet
36c	Farine d'avoine, en paquets: *				
	en paquets de 500 g		158.—	—,92/paquet	—,97/paquet
	en paquets de 250 g		168.—	—,50/paquet	—,53/paquet
37	Orge perlé, en vrac: *				
	n° 3, moyen } pour au moins	109.—	1.28/kg	1.34/kg	
	n° 4 } une qualité	108.—	1.27/kg	1.33/kg	
	n° 5, gros } obligation d'offre	107.—	1.26/kg	1.32/kg	
Produits à base de millet: *					
Millet doré (millet décortiqué, entier):					
38	en vrac		124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	en paquets de 250 g		149.—	—,44/paquet	—,47/paquet
40	en paquets de 350 g		145.—	—,57/paquet	—,60/paquet
41	en paquets de 500 g		140.—	—,83/paquet	—,88/paquet
Farine de millet, semoule et gruaux de millet:					
42	en vrac		117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	en paquets de 250 g		142.—	—,42/paquet	—,44/paquet
44	en paquets de 350 g		138.—	—,58/paquet	—,61/paquet
45	en paquets de 500 g		133.—	—,79/paquet	—,83/paquet
Légumineuses: *					
46	Haricots blancs, qualité courante		173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Haricots couleurs		173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Lentilles		173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Pois entiers (jaunes et verts)		178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Pois cassés (jaunes et verts)		173.—	2.—/kg	2.10/kg
Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *					
51	non préparée, en vrac		156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	préparée, en vrac		163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	préparée, en paquets de 250 g		188.—	—,54/paquet	—,57/paquet
53a	préparée, en paquets de 500 g (y compris les articles de marque des fabricants de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décoration)		179.—	1.03/paquet	1.08/paquet
Cacao en poudre:					
54	non sucré, qualité courante, en vrac		2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
	non sucré, paquets originaux des fabricants				
55	en paquets de 1 kg		2.90/kg	3.70/paquet	3.89/paquet
56	en paquets de 400 g		3.40/kg	1.73/paquet	1.83/paquet
57	en paquets de 200 g		3.60/kg	—,92/paquet	—,97/paquet
58	en paquets de 100 g		3.60/kg	—,46/paquet	—,49/paquet
59	en paquets de 50 g		4.60/kg	—,30/paquet	—,32/paquet

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 29 sept. 1944 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} octobre 1944 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	
		fr. par 100 kg nets	note	bruts avec un rabais minimum de 5 %
	Café (fèves de café): *		fr.	fr.
60	Café dit obligatoire, café vert, en vrac	275.—	—	—
61	Café dit obligatoire, café torréfié, en vrac ou en paquets	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Autres genres de cafés: café torréfié, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Autres genres de cafés: café torréfié, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, chiffre 2):			
64a	en fûts en fer (prêts) *	298.—	3.36/1 l	3.54/1 l
b	en bidons (prêts) *	308.—	1.73/ ½ l	1.82/ ½ l
		—	—,72/2 dl	—,76/2 dl
		—	—,36/1 dl	—,38/1 dl
c	en flacons d'origine d'un litre (en principe, ces flacons doivent être vendus avec prix imprimés) (sans garantie pour le verre) *	312.—	3.56	3.75
		(100 flacons)	(par flacon)	(par flacon)
	Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) (cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages):			
65	graisse de coco *	295.—	3.40/kg	3.58/kg
66	graisse de coco, avec 10 % de beurre *	367.—	4.26/kg	4.48/kg
67	graisse de coco, avec 25 % de beurre *	475.—	5.40/kg	5.68/kg
68	huiles durcies (jusqu'ici graisses d'arachides) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg
69	huiles durcies, avec 10 % de beurre *	386.—	4.41/kg	4.64/kg
70	huiles durcies, avec 25 % de beurre *	475.—	5.38/kg	5.66/kg
71	grasses comestibles mélangées *	304.—	3.53/kg	3.72/kg
72	grasses comestibles mélangées « ouvertes » *	309.—	3.67/kg	3.86/kg
73	saindoux américain « ouvert »:			
	en fûts d'origine	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	en fûts entamés	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	margarine de consommation (cubes de 250 g) avec 10 % de beurre et 6 % de graisse de noix	400.—	4.60/kg	4.84/kg
	Œufs en coquille, du pays et importés: *			
75	dans les communes rurales	—,32/pièce	—,34/pièce	—,36/pièce
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—,32 ½/pièce	—,35/pièce	—,37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—,33 ½/pièce	—,36/pièce	—,38/pièce
	Farine d'œufs: *			
78	Œufs complets en poudre, en sachets de 25 g	23.50/kg	—,66/sachet	—,70/sachet
79	Œufs complets en poudre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet
80	Œufs complets en poudre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet
	Graisses dites de boucherie (grasses animales):		Impôt sur le chiffre d'affaires non compris	
81	Lard de saucisse sans couenne	4.80/kg	—	—
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—
82b	Saindoux pur, indigène	470.—/100 kg	5.20/kg	—
82c	Saindoux américain, « ouvert »	—	—	—
	en fûts d'origine	450.—	5.20/kg	—
82d	en fûts entamés	453.—	5.20/kg	—
83a	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, crue *	—	2.70/kg	—
83b	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, indigène, fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir *)	—	3.40/kg	—
	Sauisselles:			
84	Cervelas, poids brut minimum de 100 g	—,36/pièce	—,40/pièce	—
85	Wienerli, , , , 100 g	—,47/paire	—,52/paire	—
86	Schübli, , , , 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—
87	Gendarmes, , , , 160 g	—,92/paire	1.—/paire	—
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—
	Viando de porc: *			
90	Epaule, avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Jambon, avec os, à rôtir	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Tranches, sans os	—	9.—/kg	—
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	Jambon cuit, 1 ^{re} qualité	—	1.35/100 g	—
96b	Jambon cuit, 2 ^{me} qualité	—	1.15/100 g	—
	Foie et rognon:			
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—
97b	Rognon de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—
98a	Tripes de bœuf cuites, 1 ^{re} qualité	—	4.—/kg	—
98b	Tripes de bœuf cuites, 2 ^{me} qualité	—	3.60 à 3.80	—
			selon la qualité	
		Prix maximums nets de vente au détail		
		Bœuf	Bœuf	Vache
		I ^{re} qualité	II ^{re} qualité	
		fr./kg	fr./kg	fr./kg
	Viando de bœuf et de vache:			
	Bouilli (avec 25 % de charge au maximum):			
99	Pointe de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40
	Rôti (avec 25 % de charge au maximum):			
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50
104	Noix, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2, ci-après.

Rubriques

- 105 **Pain**: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par le Service fédéral du contrôle des prix.
- 106 **Petite boulangerie**: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.
- 107 **Pain spécial**: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 **Zwiebchens et panure**: panure et zwiëbchens de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43; zwiëbchens fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43.
- 109 **Lait**: conformément à la réglementation locale: pour le lait condensé et les produits Nestlé, voir prescriptions n° 611 A/43 et n° 611 B/43.
- 110 **Beurre**: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 **Fromage**: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzel), 624 A/42 (séras), 485 A/43 (vacherin fribourgeois), 704 A/43 (fromage à pâte molle et mi-molle).
- 112 **Miel**: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.
- 113 **Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.**
- 114 **Huile d'olive, sucrés de café, thé noir et sortes de viandes rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.**

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de 104 fr. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport, à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant au prix de vente maximum pour sucre selé, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart » du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du sucre selé en vrac, livré aux détaillants, concerne la marchandise fournie en sacs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à 113 fr. 75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre selé en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.

Les marchands qui disposent encore de stocks de sucre selé et de sucre semoule en emballages « brut pour net » sont tenus de les écouler aux prix maximums conformes aux prescriptions n° 496 C/42, du 26 mars 1942.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchet en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bolonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kg peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 1 fr. 07 par kg et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de 92 fr. les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriquent des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles le Service fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions —, les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kg peut être appliqué jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 66 fr. 50 les 100 kg nets, sans sacs. Le prix de détail maximum est fixé, pour le Tessin, à 74 ct. le kg (prix net) et à 78 ct. (prix brut, avec 5 % de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescription n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 37, produits à base d'avoine et orge perlé.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle, aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de l'orge perlé en vrac et les ensachent eux-mêmes ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (Cellux, Cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellophane ou en papier combiné avec cette matière.

Ad rubriques 38 à 50, produits à base de millet et légumineuses: Les prix de gros maximums pour des marchandises vendues en vrac s'entendent pour des livraisons en sacs de 50 kg nets; pour les expéditions par chemin de fer: franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile; pour les expéditions par camion: franco domicile du destinataire. Les livraisons en gros de marchandises en paquets doivent également être exécutées franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile du destinataire ou, le cas échéant, franco domicile du destinataire.

On entend par paquets les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (Cellux, Cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellophane ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les grossistes et détaillants qui achètent des produits à base de millet et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 ou 2 1/2 kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kg sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de millet et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractère imprimé. Les sachets en cellophane doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible.

Ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1^{er} janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts) ne pourront pas être vendues comme article de marque également à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 64a et b; huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même prix. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64e, 65 à 72: Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 469 A/43: toute modification de prix imprimés est interdite); 2° que si les réserves de la rubrique « meilleur marché » sont épuisées.

Ad rubriques 71 et 72: Tout autre prix n'est applicable que moyennant une autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Ad rubriques 64a à 64e, 68 à 70: huile de lin non comprise.

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les contrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour marchandises déjà ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de 3 fr.; sous rubrique 79 de 2 fr. et sous rubrique 80 de 1 fr. par kg.

Ad rubriques 81a et b, graisse de génisse, crue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fournisseur.

Ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kg peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schübli » est valable pour les « Schübli zurichois ». Pour les Schübli dont le poids est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler ») ou sensiblement supérieur (tels que « Schübli st-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schübli de 200 g.

Les prix de vente autorisés à fin décembre 1942 peuvent être relevés dans les limites du renchérissement des matières premières causés par la hausse du prix des porcs survenue le 23 août 1943, au plus cependant de 5 %. Les prix de vente doivent être calculés au centime près. Les prix se terminant par un demi-centime peuvent être arrondis au centime suivant.

Salami, salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kg.

Pour ce qui est des salami « Bindoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kg; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 du Service fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 21 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 1 à 114: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/42, du 9 mars 1942. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.).

3. Supplément de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre selé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses): pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kg au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kg au maximum.

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Ses suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre selé et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kg peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums, franco domicile, fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 pour les ventes aux détaillants sont applicables. A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable du Service fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils ont imprimé le prix sur les emballages, conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le colt de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui prouveraient, compte tenu des prix de revient usuels, des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

10. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Territet, le 19 septembre 1944.

Service fédéral du contrôle des prix:
R. FAHND

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. September abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 30 septembre. Ils recevront ces prochains jours du bureau des postes un avis de paiement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que pour le service interne suisse les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Spar- und Leihkasse Lyb

Alle von uns ausgegebenen Kassascheine und festen Sparhefte, die zu 3¼% und höher verzinslich sind und deren Anlageperiode bis 30. Juni 1945 ausläuft, werden hiermit auf das Ende dieser Anlageperiode zur Rückzahlung gekündigt. Wir offerieren die Erneuerung zu den am Verfalltag geltenden Bedingungen.

LYSS, den 19. September 1944.

U 42

Die Verwaltung.

Erbschaftsinventar

Infolge der letztwilligen Verfügung des am 22. April 1944 verstorbenen Herrn Dr. h. c. alt Bundesrat

Edm. Schulthess,

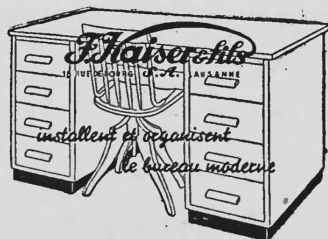
wohnhaft gewesen am Snigenanweg 16 in Bern, muss über seinen Nachlass das Erbschaftsinventar errichtet werden. Im Einverständnis mit den Erben hat die Vormundschaftsbehörde der Stadt Bern den unterzeichneten Notar damit beauftragt.

Zum Zwecke der genauen Feststellung von Aktiven und Passiven sind dem Notar sachdienende Angaben und Auskünfte bis spätestens den 7. Oktober 1944 schriftlich zur Kenntnis zu bringen.

472

Bern, den 18. September 1944.

G. Borle, Notar,
Neugasse 30, Bern.



Bedeutende
NEUHEIT
der Mechanik

Schweizer Erfindung. Fabrikation einfach. Fand in der Schweiz sofort grossen Absatz. Lizenz DRP. bereits nach Deutschland verkauft.

Für Lizenz Frankreich, Belgien, Italien, England, USA, und Kanada werden kapitalkräftige Interessenten gesucht. Offerten unter Chiffre Z K 2490 befördert Mosse-Annoncen, Zürich.

Mo Z 6

Warenumsatzsteuer (7. ergänzte Auflage)

Broschüre, enthaltend sämtliche noch gültigen im SHAB. erschienenen Erlasse. Preis 90 Rp. bei Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Mettall- und Kartonpackungen



Ernst & Co Blechdosenfabrik
Küsnacht (Zürich)

und des Aufstieges		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Doll d. marshallischen		Argin Doll	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951
Argin Doll		Doll Argin	
1			

Comptabilité

Avantages:

Plus d'écritures
à passer 2 fois

Comptabilisation au débit
et crédit par inscription
simultanée B369Z

30 à 50 % de gain de temps

Demandez une démonstration
ou notre prospectus
sans engagement

Scholl

Gebrüder Scholl AG.

Zürich, an der Poststrasse

Genève: Office Fiduciaire
de Contrôle et de Révision,
Rue du Mont-Blanc 12
Lausanne: Place Bel-Air 2

Papier-Rohstoff Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur XI. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den 6. Oktober 1944, 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft,
Limmatquai 3, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der X. ordentl. Generalversammlung vom 21. Oktober 1943.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1944 sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.